

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Geschäftsführung
Frau Stumm

Telefon: (0221) 221-91709

Fax: (0221) 221-91591

E-Mail: beate.stumm@stadt-koeln.de

Datum: 31.01.2012

Niederschrift

über die **Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem 15.12.2011, 16:00 Uhr bis 19:15 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Andreas Hupke GRÜNE

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Roswitha Berscheid	GRÜNE
Herr Markus Graf	GRÜNE
Frau Dr. Birgitt Killersreiter	GRÜNE
Herr Marc Müller	GRÜNE
Frau Dr. Astrid Reimers	GRÜNE
Herr Jürgen Hufen	SPD
Herr Rudolf Reiferscheid	SPD
Frau Dr. Regina Börschel	SPD
Herr Bernhard Mevenkamp	CDU
Frau Erdmute Nauwerk	CDU
Herr Wilhelm Schenk	CDU
Frau Monika Wintner	CDU
Herr Lorenz Deutsch	FDP
Frau Maria Tillessen	FDP
Herr Peter Löwisch	DIE LINKE
Herr Karl-Heinz Jorris	pro Köln

Seniorenvertreterin

Frau Maria Flöge-Becker

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Daniel Dahm	GRÜNE
Frau Elke von Netzer	SPD

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Jörg Frank	GRÜNE
Herr Karsten Kretschmer	GRÜNE
Frau Barbara Moritz	GRÜNE
Herr Stefan Peil	GRÜNE
Frau Elisabeth Thelen	GRÜNE
Herr Andreas Wolter	GRÜNE
Herr Alfred Schultz	SPD
Frau Birgit Gordes	CDU
Herr Winrich Granitzka	CDU
Herr Martin Börschel	SPD
Herr Ulrich Breite	FDP
Herr Volker Görzel	FDP
Herr Ralph Sterck	FDP
Herr Klaus Hoffmann	Freie Wähler Köln

Seniorenvertreterin

Herr Hupke eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Frau Berscheid bittet, TOP 5.2 zu vertagen, da zunächst ein Ortstermin stattfinden wird. Herr Mevenkamp bittet, TOP 5.5 zu vertagen, da ebenfalls zunächst ein Ortstermin stattfinden soll.

TOP 6.1 soll auf Wunsch des Antragstellers vertagt werden.

Herr Mevenkamp bittet, TOP 7.11 zu vertagen, da es noch Beratungsbedarf gibt.

Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung wie folgt beschlossen:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

A Oberflächengestaltung/ Verkehrsprobleme Heumarkt/ Augustinerplatz
Vortrag von Anliegern

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 2.1 Bürgerantrag: Änderung der Ampelanlage an der Niehler Str. /Ecke Innere Kanalstr. (02-1600-44/11) Die Vorlage wurde von der Verwaltung zurück gezogen
3288/2011

3 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen

4 Anfragen

- 4.1 Anfragen aus früheren Sitzungen

- 4.1.1 Tanzbrunnen im Rheinpark; hier: Nutzung als Parkplatz
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1580/2011

- 4.1.2 Zweite Baustufe Haltestelle Zülpicher Platz
Anfrage der Grünen
AN/0809/2011

- 4.1.3 Zustand des U-Bahnzugangs Appellhofplatz/ Kupfergasse
Anfrage der FDP-Fraktion
AN/1855/2011

- 4.1.4 Illegale Werbung
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Antwort der Verwaltung siehe TOP 10.13
AN/1902/2011

- 4.1.5 Behebung von Pflasterschäden
Anfrage der Grünen
AN/1979/2011

- 4.1.6 Sachstand Kulturbotschaft am Bürgerzentrum Alte Feuerwache
Anfrage der FDP
AN/1992/2011

- 4.2 Anfragen der Fraktionen zu dieser Sitzung

- 4.2.1 Kreisverkehr Roonstraße - Lindenstraße - Brüsseler Straße
Anfrage der Grünen
AN/2137/2011

- 4.2.2 Bebauungsplan Klingelpützpark
Anfrage der CDU
AN/2150/2011

- 4.2.3 Marzellenstr.
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/2231/2011
- 4.2.4 Prüfung der rechtlichen Möglichkeiten zur Veröffentlichung von Verträgen mit privaten Unternehmen
Anfrage der Grünen
AN/2248/2011
- 4.2.5 Humboldtgymnasium
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/2257/2011
- 4.2.6 Abbau von Spielgeräten im Stadtbezirk 1
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/2258/2011
- 4.3 Anfragen der Einzelvertreter zu dieser Sitzung

5 Anträge gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Entscheidungsrechte)

- 5.1 Einschränkung der Parkgenehmigungen auf dem Günter-Wand-Platz, gemeinsamer Antrag aller Fraktionen
Antrag wurde in der BV-Sitzung am 15.11.2011 vertagt
AN/1585/2011
- 5.2 Wiederherstellung des Fußgängerwegs zwischen Hohenzollernring und Tanzbrunnen - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Antrag wurde in der BV-Sitzung am 15.11.2011 vertagt
AN/1908/2011
- 5.3 Grünschnitt im Hansa- und Klingelpützpark
Antrag der SPD
AN/2140/2011
- 5.4 Fahrradparken am Gürzenich
Antrag der Grünen
AN/2149/2011
- 5.5 Fahrradnadeln für die östliche Richard-Wagner-Straße
Antrag der Grünen
AN/2161/2011
- 5.6 Baumpflanzung in der Eintrachtstraße
Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen
AN/2222/2011

- 5.7 Ladezone im Bereich Ubierring 2-6
Antrag der CDU-Fraktion
AN/2228/2011
- 5.8 Konzept für sicheren Rad- und Fußgängerverkehr im Bereich Bildungslandschaft
Altstadt Nord
Antrag der Grünen
AN/2246/2011
- 5.9 Gestalterische Verbesserung des Marienplatzes
Antrag der Grünen
AN/2247/2011
- 6 Anträge gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-
Westfalen (Anhörungs- und Initiativrechte)**
- 6.1 Verbesserung der Wohnqualität am Brüsseler Platz
Antrag von Freie Wähler Köln
Antrag wurde vom Rat am 24.11.2011 in die BV verwiesen
Stellungnahme der Verwaltung siehe TOP 10.14
AN/1833/2011
- 6.2 Bezirksordnungsdienst - Anregung an den Ausschuss für Allgemeine Verwaltung
und Rechtsfragen
Antrag der Grünen
Stellungnahme der Verwaltung siehe TOP 10.15
AN/2138/2011
- 6.3 Gestaltungssatzung Hahnenstraße - Anregung an den Stadtentwicklungsausschuss
Antrag der Grünen
AN/2139/2011
- 6.4 Verlängerung der MRB 26 bis zum Flughafenbahnhof Köln Bonn
Antrag der FDP
AN/2143/2011
- 6.5 Übergang von Opern-Passage zum Opernhaus
Antrag der CDU
AN/2151/2011
- 6.6 Neue Fassadenbeleuchtung am Hauptbahnhof
Antrag der FDP
AN/2144/2011
- 6.7 Offenbachplatz
Antrag der CDU-Fraktion
AN/2232/2011
- 7 Verwaltungsvorlagen**

- 7.1. Umgestaltung der Marzellenstraße
Die Vorlage ist von der Fachverwaltung zurückgezogen worden und wird vorr. in der BV-Sitzung am 02.02.2012 behandelt.
1045/2011
- Umgestaltung Marzellenstraße - Besserstellung der Fußgänger
Änderungsantrag der Grünen
AN/2038/2011
- 7.2 Teilfinanzplan 1201 - Straßen, Wege und Plätze;
hier: Außerplanmäßige Auszahlung für die Umgestaltung der Straßen um das Opernhaus
4084/2011
- 7.3 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Altstadt/Süd
Arbeitstitel: Südlich Georgsplatz in Köln-Altstadt/Süd
4164/2011
- 7.4 Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Neustadt/Süd, Köln-Sülz
Arbeitstitel: Eifelwall in Köln-Neustadt/Süd; Köln-Sülz
4169/2011
- 7.5 Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Altstadt/Nord
Arbeitstitel: Brandenburger Straße in Köln-Altstadt/Nord
4206/2011
- 7.6. Beratung des Haushaltsplanentwurfs für das Jahr 2012 mit Finanzplanung bis 2015 und sonstiger Anlagen
Vorlage wurde in der BV-Sitzung am 15.11.2011 vertagt
4392/2011
- Ergänzung zur Beschlussvorlage Hpl. Entwurf für das Jahr 2012 - DS. Nr.
4392/2011
Antrag der Grünen
AN/2244/2011
- 7.7 Weiterplanung und Bau einer Rettungshubschrauberbetriebsstation für Köln
siehe Sammelumdruck
4300/2011
- 7.8 Herrichtung der Orangerie, Volksgartenstraße 25, 50677 Köln
Mitteilung der Ergebnisse der Kostenschätzung
4594/2011
- 7.9 Benennung eines Weges in Köln-Deutz
4625/2011

- 7.10 Umbenennung eines Teils der Tenktererstraße in Köln-Deutz
4681/2011
- 7.11 Gestaltung der Bechergasse
4019/2011
- 7.12 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gem. § 75 SGB VIII; "Charabia e.V."
4869/2011
- 7.13 Vergabe von Bezirksorientierten Mitteln sowie der sonstigen Kulturmittel
4824/2011
- 7.14 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes; hier: Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle: 6601-1201-0-1002, Platzgestaltung Öffentliche Platzflächen (L.-Fritz-Gruber-Platz)
4458/2011
- 7.15 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Nördliche Severinstraße (Bezirksteilzentrum) in Köln-Altstadt/Süd
Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
4834/2011
- 8 Mündliche Fragen an die Verwaltung**
- 9 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 10 Mitteilungen der Verwaltung u.a. auf verschiedene mündliche und schriftliche Anfragen**
- 10.1 Beachtung des Beschlusses zu TOP 6.1.1 Grünfläche Sachsenring, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (AN/2222/2010) der 15. Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 09.12.2010
4612/2011
- 10.2 Illumination von Bahnunterführungen
1. Marzellenstraße
2. Trankgasse/Johannisstraße
hier: Antrag auf Förderung durch die Stiftung "Lebendige Stadt"
4251/2011
- 10.3 Konzept Gewaltprävention
siehe Sammelumdruck
4463/2011
- 10.4 Sonderkonzert am Rathaus-Glockenspiel anlässlich Abschlussveranstaltung des Netzwerk Neue Musik in Köln am 17.12.2011 - Mitteilung
4588/2011
- 10.5 Änderung der Straßenreinigungssatzung zum 01.01.2012
4803/2011

- 10.6 Sicherung des Kardinal-Frings-Denkmals auf dem Laurenzplatz in Köln-Altstadt/Nord
4853/2011
- 10.7 Sperrkonzept für den Roncalliplatz
4545/2011
- 10.8 Erster Erfahrungsbericht Bewachung Rheinpark
4772/2011
- 10.9 Aufzug Rotes Haus
hier: Auszug aus der Niederschrift der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik -
Sitzung am 06.12.2011
5074/2011
- 10.10 Wahl der Seniorenvertretung 2011: Wahlergebnis
5048/2011
- 10.11 Statusbericht Bürgerhaushaltsverfahren 2008
4886/2011
- 10.12 Änderungsbeschlüsse zur Einführung des gebundenen Ganztages an weiteren Köl-
ner Schulen ab Schuljahr 2012/13 und 2013/14; Vorlagennummer: 2715/2011
hier: Beschluss der BV 1 vom 20.10.2011 TOP 7.3
4840/2011
- 10.13 Illegale Werbung
Antwort der Verwaltung zu TOP 4.1.4
4795/2011
- 10.14 Verbesserung der Wohnqualität am Brüsseler Platz
Stellungnahme der Verwaltung zu TOP 6.1
5131/2011
- 10.15 Stellungnahme zu AN/2138/2011 (TOP 6.2)
Bezirksordnungsdienst - Anregung an den Ausschuss für Allgemeine Verwaltung
und Rechtsfragen
5150/2011

II. Nichtöffentlicher Teil

- 1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 2 Verwaltungsvorlagen**
- 3 Mitteilungen der Verwaltung**
- 4 Bericht aus den Beiräten**

4.1 Bericht aus dem Gestaltungsbeirat

4.2 Bericht aus dem Kunstbeirat

5 Verschiedenes

I. Öffentlicher Teil

A Oberflächengestaltung/ Verkehrsprobleme Heumarkt/ Augustinerplatz Vortrag von Anliegern

Herr Hupke informiert kurz über den Hintergrund dieses Tagesordnungspunktes und begrüßt die Herren Heymann (Hotel Augustinerplatz), Campione (Architekt), Hövelmann (Kaufhof AG) und Soénius (IHK).

Herr Heymann schildert zunächst die Probleme insbesondere hinsichtlich der Verkehrssituation, des Mülls und des Be- und Entladens vor den Hotels, dem Kaufhof und REWE rund um den Augustinerplatz. Er erläutert wie mit wenig Geld eine große Verbesserung der Situation herbeigeführt werden könnte. Entsprechende Pläne werden der Bezirksvertretung zur Verfügung gestellt. Herr Hövelmann und Herr Campione ergänzen die Schilderungen anhand einiger Beispiele.

Von Herrn Soénius wird bestätigt, dass die Situation für die Geschäftsleute untragbar ist und eine enorme Verbesserung eintreten würde, wenn man die vorgestellten Pläne umsetzen könnte..

Herr Deutsch, Frau Berscheid, Herr Mevenkamp und Frau Dr. Börschel begrüßen die Initiative sehr, bitten aber darum, dass eine von der Verwaltung erstellte Ausführungsplanung der Bezirksvertretung auf jeden Fall zur Entscheidung vorgelegt wird.

Herr Hupke schlägt einen Termin vor Ort mit einem anschließenden Fach- und Sachgespräch vor. Er erwartet, dass alle beteiligten Ämter sowie auch die KVB an diesem Termin zugegen sein werden.

Dieses Vorgehen wird beschlossen. Die Pläne werden vorab Herrn Streitberger zur Verfügung gestellt.

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Bürgerantrag: Änderung der Ampelanlage an der Niehler Str. /Ecke Innere Kanalstr. (02-1600-44/11) Die Vorlage wurde von der Verwaltung zurück gezogen 3288/2011

Die Verwaltung hat diese Vorlage zurück gezogen.

3 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen

Die Herren Müller, Mevenkamp und Hufen werden zu Stimmzählern benannt.

4 Anfragen

4.1 Anfragen aus früheren Sitzungen

4.1.1 Tanzbrunnen im Rheinpark; hier: Nutzung als Parkplatz Anfrage der CDU-Fraktion AN/1580/2011

Eine Antwort der Fachverwaltung liegt noch nicht vor.

4.1.2 Zweite Baustufe Haltestelle Zülpicher Platz Anfrage der Grünen AN/0809/2011

Eine Antwort der Fachverwaltung liegt noch nicht vor.

4.1.3 Zustand des U-Bahnzugangs Appellhofplatz/ Kupfergasse Anfrage der FDP-Fraktion AN/1855/2011

Eine Antwort der Fachverwaltung liegt noch nicht vor.

4.1.4 Illegale Werbung Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Antwort der Verwaltung siehe TOP 10.13 AN/1902/2011

Die Antwort der Fachverwaltung steht unter TOP 10.13 auf dieser Tagesordnung.

4.1.5 Behebung von Pflasterschäden Anfrage der Grünen AN/1979/2011

Die Anfrage wird in Kurzform zur nächsten Sitzung schriftlich beantwortet. Zu einem späteren Zeitpunkt wird Herr Rickers ausführlich vortragen.

4.1.6 Sachstand Kulturbotschaft am Bürgerzentrum Alte Feuerwache Anfrage der FDP AN/1992/2011

Eine Antwort der Fachverwaltung liegt noch nicht vor.

4.2 Anfragen der Fraktionen zu dieser Sitzung

**4.2.1 Kreisverkehr Roonstraße - Lindenstraße - Brüsseler Straße
Anfrage der Grünen
AN/2137/2011**

Eine Antwort der Fachverwaltung liegt noch nicht vor.

**4.2.2 Bebauungsplan Klingelpützpark
Anfrage der CDU
AN/2150/2011**

Eine Antwort der Fachverwaltung liegt noch nicht vor.

**4.2.3 Marzellenstr.
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/2231/2011**

Eine Antwort der Fachverwaltung liegt noch nicht vor.

**4.2.4 Prüfung der rechtlichen Möglichkeiten zur Veröffentlichung von Verträgen mit
privaten Unternehmen
Anfrage der Grünen
AN/2248/2011**

Eine Antwort der Fachverwaltung liegt noch nicht vor.

**4.2.5 Humboldtgymnasium
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/2257/2011**

Eine Antwort der Fachverwaltung liegt noch nicht vor.

**4.2.6 Abbau von Spielgeräten im Stadtbezirk 1
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/2258/2011**

Eine Antwort der Fachverwaltung liegt noch nicht vor.

4.3 Anfragen der Einzelvertreter zu dieser Sitzung

5 Anträge gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Entscheidungsrechte)

**5.1 Einschränkung der Parkgenehmigungen auf dem Günter-Wand-Platz, gemeinsamer Antrag aller Fraktionen
Antrag wurde in der BV-Sitzung am 15.11.2011 vertagt
AN/1585/2011**

Nach einem Ortstermin, an dem sowohl Vertreter von KölnKongress als auch Bezirksvertreter und die Verwaltung teilgenommen hatten, wird der Antrag einstimmig beschlossen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert die Beparkung des Günter-Wand-Platzes auf das notwendige Minimum zur Belieferung des Gürzenich zu beschränken. Dafür soll nur noch die westliche Fläche um den Lastenaufzug zur Verfügung gestellt werden. Die östliche Hälfte des Platzes ist generell von Beparkung frei zu halten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**5.2 Wiederherstellung des Fußgängerwegs zwischen Hohenzollernring und Tanzbrunnen - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Antrag wurde in der BV-Sitzung am 15.11.2011 vertagt
AN/1908/2011**

Aufgrund der Unsicherheit hinsichtlich der genauen Örtlichkeit wird der Antrag auf Wunsch der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erneut vertagt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig der Bezirksvertretung 1 und den zuständigen Ratsgremien einen Vorschlag zu unterbreiten (z.B. Verwendung einer wassergebundenen Decke), wie die rechtsrheinische Uferpromenade zwischen Hohenzollernbrücke und Tanzbrunnen so saniert werden kann, dass sie ab Mai 2012 den üblichen Anforderungen an eine Fußgängerpromenade entspricht.

Für diese Maßnahme sind im Hpl 2012 prioritär Mittel auszuweisen.

Der rechtsrheinische Uferbereich ist eine bevorzugte Flaniermeile für Bewohner / innen und Tourist/innen, da von hier der unverstellte Blick über den Rhein auf die „Schokoladenseite“ des linksrheinischen Kölns möglich ist. Seine Wiederherstellung hat somit Priorität.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird vertagt, weil zunächst ein Ortstermin stattfinden soll.

**5.3 Grünschnitt im Hansa- und Klingelpützpark
Antrag der SPD
AN/2140/2011**

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, das Strauchwerk im Hansapark so zurückzuschneiden, dass der tiefer gelegene Fußballplatz im Hansapark gut einsehbar ist.

In gleicher Weise soll durch einen Rückschnitt bzw. die Entfernung des Strauchwerks auf dem Hügel des Klingelpützparcs eine Transparenz hergestellt und damit die Sicherheit für die dort spielenden Kinder erhöht werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**5.4 Fahrradparken am Gürzenich
Antrag der Grünen
AN/2149/2011**

Herr Mevenkamp weist darauf hin, dass der Platz keinesfalls zum Parkplatz für Fahrräder werden darf und beim Aufstellen von Fahrradabstellanlagen ästhetische Gesichtspunkte berücksichtigt werden müssen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, um den Gürzenich herum Abstellmöglichkeiten für Fahrräder zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen, unter dem Vorbehalt, dass die genauen Standorte der Bezirksvertretung zur Entscheidung vorgelegt werden.

**5.5 Fahrradnadeln für die östliche Richard-Wagner-Straße
Antrag der Grünen
AN/2161/2011**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Bereich zwischen Richard-Wagner Straße 30 und der Kreuzung zur Moltkestraße Fahrradnadeln so aufzustellen, dass ein Schrägparken nicht mehr möglich ist (Wie auch bereits geschehen im weiteren Verlauf selbiger Straße).

Abstimmungsergebnis:

Auf Wunsch der CDU-Fraktion wird der Antrag vertagt.

**5.6 Baumpflanzung in der Eintrachtstraße
Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen
AN/2222/2011**

Frau Dr. Killersreiter erläutert den Antrag.

Beschluss:

Als Antragsteller wird noch Herr Löwisch hinzugefügt, so dass es sich um einen gemeinsamen Antrag aller Fraktionen **und** Herrn Löwisch handelt.

Die Verwaltung wird beauftragt, nach der nun abgeschlossenen Straßenbaumaßnahme „Eintrachtstraße“ die restlichen Bäume (2 Bäume) der geplanten und beschlossenen Neupflanzungen (4 Bäume) sowie eine Nachpflanzung (1 Baum) zu pflanzen. Die im Rahmen der Straßenbaumaßnahme erstellte nicht benutzbaren Beete sind zuschließen. Gleichzeitig müssen zwei passende Ersatzstandorte für zwei Baumbepflanzungen gefunden werden, zwei neue Beete vorbereitet und die noch fehlenden Bäume gepflanzt werden. Diese Arbeiten sollen in enger Abstimmung mit dem Grünflächenamt geschehen. Es ist der Bezirksvertretung 1 regelmäßig über den Stand der Maßnahmen zu berichten. Die Finanzierung dieser Arbeiten übernimmt diejenige Abteilung, die durch fehlerhafte Kommunikationsabläufe eine solche Fehlplanung und -durchführung verursacht hat.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**5.7 Ladezone im Bereich Ubierring 2-6
Antrag der CDU-Fraktion
AN/2228/2011**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten eine Ladezone zwischen Ubierring 2 und 6 einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**5.8 Konzept für sicheren Rad- und Fußgängerverkehr im Bereich Bildungslandschaft Altstadt Nord
Antrag der Grünen
AN/2246/2011**

Herr Müller erläutert den Antrag. Herr Reiferscheid bemerkt, dass es sich bei dem im Antrag geforderten Konzept eher um eine gezielte Schulwegsicherung handelt. Herr Mevenkamp erwartet, dass der Bezirksvertretung die Pläne auf jeden Fall zur Information und Entscheidung vorgelegt werden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, parallel zur Planung der Bildungslandschaft Altstadt Nord ein Konzept für sicheren Rad und Fußgängerverkehr für alle anliegenden Straßen zu entwickeln. Besonderes Augenmerk sollte auf einer der Schulnähe entsprechenden Entschleunigung der Kyotostraße liegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen mit dem Hinweis von Herrn Mevenkamp, dass die Pläne vor der Umsetzung auf jeden Fall der Bezirksvertretung vorzulegen sind.

**5.9 Gestalterische Verbesserung des Marienplatzes
Antrag der Grünen
AN/2247/2011**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, vor dem Rückbau des Marienplatzes mit KVB und Bezirksvertretung nach gestalterischen Verbesserungsmöglichkeiten zu suchen.
Der Bezirksvertretung ist die Ausführungsplanung rechtzeitig vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

6 Anträge gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Anhörungs- und Initiativrechte)

**6.1 Verbesserung der Wohnqualität am Brüsseler Platz
Antrag von Freie Wähler Köln
Antrag wurde vom Rat am 24.11.2011 in die BV verwiesen
Stellungnahme der Verwaltung siehe TOP 10.14
AN/1833/2011**

Ratsmitglied Hoffmann, der Antragsteller, hatte vor der Sitzung darum gebeten, den Antrag zu vertagen.

Beschluss:

Der Rat möge zur Verbesserung der Wohnqualität am Brüsseler Platz folgendes beschließen:

Die zuständigen Behörden werden aufgefordert, dafür zu sorgen, dass alle die Nachtruhe der Anwohner des Brüsseler Platzes betreffenden gesetzlichen Bestimmungen bzw. ordnungsbehördlichen Erlasse und Erlaubnisse vollständig eingehalten werden. Zur Durchsetzung dieser Bestimmungen ist auch eine Aufstockung des Personals in Betracht zu ziehen und dann, falls notwendig, im Haushalt 2012 umzusetzen. Die dafür notwendigen Mittel sind durch Umschichtung im Gesamthaushalt bereitzustellen.

Verwaltung und Polizei sollen ihre Präsenz auf dem Platz an den Wochenenden abends ab 22.00 Uhr so gestalten, dass sie für Besucher permanent erkennbar sind.

Die Ordnungskräfte sollen insbesondere an den Wochenenden abends vor 22.00 Uhr ihr Augenmerk auf alle sicherheitsrelevanten Bereiche in der Umgebung des Platzes und auf dem Platz richten. Besonders wichtig ist es, Feuerwehrezufahrten, Bürgersteigflächen, Straßendurchfahrten, Fluchtwege und Notausgänge freizuhalten.

Jegliche musikalische Beschallung des Platzes ist ab 22.00 Uhr ebenso zu unterbinden wie das Spielen einzelner Musikinstrumente.

Das massenhafte Wildpinkeln auf der Platzfläche muss energisch bekämpft und deshalb konsequent mit Verwarnungsgeldern belegt werden. Die durch diese Unsitte heraufbeschworenen Verhältnisse sind nicht nur unhygienisch, sondern bilden auch in warmen Sommern eine Gesundheitsgefahr für die Bevölkerung.

Die Verwaltung wird aufgefordert, die im Maßnahmenkonzept enthaltene Vergrößerung der Außengastronomieflächen rückgängig zu machen.

Die Verwaltung soll prüfen, inwieweit durch bauliche Maßnahmen, etwa durch Einfassung des Platzes oder Erweiterung des Spielplatzes, eine Verbesserung der Platzsituation erreicht werden kann.

Die bisher gewonnenen Ergebnisse der am Brüssler Platz durchgeführten Messungen bzgl. Lärmemission, die Protokolle der Beiratssitzungen, sowie die Dokumentation geprüfter Verbesserungsvorschläge sind sofort zu veröffentlichen.

Abstimmungsergebnis:

Auf Wunsch des Antragstellers wird der Antrag vertagt.

**6.2 Bezirksordnungsdienst - Anregung an den Ausschuss für Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen
Antrag der Grünen
Stellungnahme der Verwaltung siehe TOP 10.15
AN/2138/2011**

Herr Graf, Bündnis 90/Die Grünen, erläutert den Antrag und betont ausdrücklich, dass der Antrag nicht eine gänzliche Dezentralisierung beabsichtigt und bittet um Unterstützung für den Antrag.

Herr Mevenkamp, CDU-Fraktion, verweist darauf, dass der Ordnungsdienst in Köln bspw. im Vergleich zu Düsseldorf viel schlechter ausgestattet ist. Er verliest die Vergleichszahlen im Detail. Herr Reiferscheid, SPD-Fraktion, glaubt nicht daran, dass organisatorische Veränderungen tatsächlich auch zu Verbesserungen führen werden.

Herr Kilp verweist auf die unter TOP 10.15 erstellte Stellungnahme und verteidigt das gegenwärtig praktizierte Konzept. Er gibt zu bedenken, dass es unter den derzeitigen finanziellen Bedingungen keine Möglichkeiten gibt – obwohl es angebracht wäre – den zentralen und dezentralen Ordnungsdienst personell aufzustocken. Außerdem unterstreicht er, dass der Bezirksordnungsdienst gerade in der Innenstadt von den Spezialdiensten wie City- und Lärmstreife unterstützt wird.

Herr Dr. Höver bestätigt die Aussage von Herrn Kilp und gibt zu bedenken, dass eine weitere Re-Dezentralisierung insbesondere zu Lasten der Innenstadt ginge.

Laut Herrn Hupke sollte so viel wie möglich dezentralisiert und so wenig wie möglich zentralisiert werden. Für den Jugendbereich schließt sich Herr Reiferscheid an, aber nicht für den Ordnungsdienst. Auf seinen Wunsch hin wird der Antrag vertagt. Ggfs. wird der Antrag vom Antragsteller in geänderter Form in einer der nächsten Sitzungen erneut eingebracht.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt regt an, den Bezirksordnungsdienst in den neun Stadtbezirken personell und organisatorisch besser zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Nach detaillierter Begründung der Antragsteller und Erläuterung der Fachverwaltung (Herr Kilp) wird der Antrag vertagt.

**6.3 Gestaltungssatzung Hahnenstraße - Anregung an den Stadtentwicklungsausschuss
Antrag der Grünen
AN/2139/2011**

Herr Mevenkamp betont, dass die CDU-Fraktion bereits vor 12 Jahren eine Gestaltungssatzung für die Hahnenstraße gefordert hat. Herr Reiferscheid ist der Auffassung, dass Gestaltungssatzungen nur dann Sinn machen, wenn deren Einhaltung auch kontrolliert werden kann. Da dies zur Zeit noch nicht möglich ist, spricht er sich für die SPD-Fraktion gegen den Antrag aus.

Herr Schenk befürwortet den Antrag und verweist darauf, dass solche Prozesse immer sehr lange dauern.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt regt an, für die Hahnenstraße eine Gestaltungssatzung auszuarbeiten und in Kraft zu setzen, welche die qualitätvolle Gestaltung der Riphahnschen Ensembles zukünftig wieder erkennen lässt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion beschlossen.

**6.4 Verlängerung der MRB 26 bis zum Flughafenbahnhof Köln Bonn
Antrag der FDP
AN/2143/2011**

Nachdem die Antragsteller einige Detailfragen beantwortet haben, wird über den Antrag abgestimmt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten bei der Deutschen Bundesbahn bzw. dem VRS anzuregen, zu prüfen, ob die Verlängerung der MRB 26 von BF-Deutz/Messe bis Köln/Bonn-Flughafen-BHF aus wirtschaftlichen und verkehrspolitischen Gesichtspunkten sinnvoll ist, und ob eine Realisierung aus fahrplantechnischen Aspekten machbar ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen mit dem Hinweis auf den Nahverkehr Rheinland.

**6.5 Übergang von Opern-Passage zum Opernhaus
Antrag der CDU
AN/2151/2011**

Herr Mevenkamp erläutert den Antrag und betont, dass die CDU-Fraktion auf jeden Fall die Barrierefreiheit vor die Ästhetik stellt.

Nach längerer Diskussion insbesondere auch im Hinblick auf das geplante Gesamt-Ensemble wird über den Antrag abgestimmt.

Beschluss:

Wie der Presse entnommen werden konnte, wird beabsichtigt, bei der Renovierung von Opern- und Schauspielhaus den Übergang von dem Parkhaus der Opernpassage zum Opernhaus zu entfernen. Die BV 1 bittet die Planer, von diesem Vorhaben Abstand zu nehmen und den direkten Zugang von der Garage zum Opernhaus zu erhalten.

Abstimmungsergebnis:

Gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und bei Enthaltung von Herrn Jorris wird der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

**6.6 Neue Fassadenbeleuchtung am Hauptbahnhof
Antrag der FDP
AN/2144/2011**

Herr Dr. Höver gibt zu Protokoll, dass die Rheinenergie zur Fassadenbeleuchtung der Parfümerie zu keinem Zeitpunkt gefragt wurde und diese Anstrahlung auch ablehnt, zumal sie nicht dem Beleuchtungskonzept der Stadt Köln entspricht.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten die neue Fassadenbeleuchtung der Parfümerie im Hauptbahnhof dem Gestaltungsbeirat zur Beratung vorzulegen, mit dem Ziel neben dem Weltkulturerbe eine dem Ort angemessene, dezentere Beleuchtung durchzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**6.7 Offenbachplatz
Antrag der CDU-Fraktion
AN/2232/2011**

Frau Dr. Killersreiter kann nicht nachvollziehen, dass dieser Antrag jetzt gestellt wird, obwohl sowohl der Rat als auch der Stadtentwicklungsausschuss im November über die Planung des Offenbachplatzes entschieden haben.

Herr Mevenkamp begründet den Antrag mit zu hohen Kosten, die bei der vom Rat beschlossenen Planung entstehen. Er bittet darum, zumindest einem Prüfantrag zu zustimmen.

Da im Rat niemand gegen den Verwaltungsvorschlag gestimmt hat, spricht sich Herr Hupke gegen Veränderungen dieses Ratsbeschlusses aus und hält den Antrag der CDU für nicht tragbar.

Herr Reiferscheid hält es für ein falsches Signal, gerade bei der Freiraumplanung mit dem Sparen zu beginnen.

Die CDU-Fraktion zieht ihren Antrag zurück.

Beschluss:

Die BV 1 beauftragt die Verwaltung die Planung für den Offenbachplatz dahingehend zu überarbeiten, dass eine kostengünstigere und praktikablere Lösung mit anderen Materialien gefunden wird.

Abstimmungsergebnis:

Die Antragsteller ziehen ihren Antrag zurück.

**7 Verwaltungsvorlagen
7.1 Umgestaltung der Marzellenstraße
Die Vorlage ist von der Fachverwaltung zurückgezogen worden und wird vorr.
in der BV-Sitzung am 02.02.2012 behandelt.
1045/2011**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung eine Bürgerinformation für die Umgestaltung der Marzellenstraße zwischen An den Dominikanern und Eigelstein und Ursulaplatz gemäß der Anlage 1 durchzuführen.

Nach der Bürgerinformation wird die Verwaltung der Bezirksvertretung Innenstadt die Ergebnisse der Bürgerinformation und die Ausführungsplanung zur Beschlussfassung vorlegen.

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wurde von der Verwaltung zurück gezogen und wird voraussichtlich in der Sitzung am 2.02.2012 behandelt.

**Umgestaltung Marzellenstraße - Besserstellung der Fußgänger
Änderungsantrag der Grünen
AN/2038/2011**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Umgestaltung der Marzellenstraße vor der Außen- gastronomie auf der östlichen Seite Fußgänger besser zu stellen, als in den Planungen vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Der Änderungsantrag wird gemeinsam mit der Beschlussvorlage in der Sitzung am 02.02.2012 behandelt.

**7.2 Teilfinanzplan 1201 - Straßen, Wege und Plätze;
hier: Außerplanmäßige Auszahlung für die Umgestaltung der Straßen um das
Opernhaus
4084/2011**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung schließt sich dem Votum des Verkehrsausschusses vom 6.12.2011 an und bittet den Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat stimmt der Vergabe von Planungsleistungen der Oberflächengestaltung gemäß Anlage 1 für die Brüderstraße, Glockengasse, Kreuzgasse, Krebsgasse, Am Alten Posthof bis Hämergasse und Neue Langgasse bis Breite Straße zu.

Der Rat beschließt eine außerplanmäßige Auszahlung für Planungsmittel in Höhe von 145.000,00 € im Haushaltsjahr 2011 im Teilplan 1201 Straßen, Wege und Plätze bei neuer Finanzstelle 6601-1201-1-1042 Straßen um Opernhaus, Umgestaltung. Die Deckung erfolgt durch entsprechende Wenigerauszahlung im gleichen Teilfinanzplan sowie gleicher Teilplanzeile bei Finanzstelle 6601-1201-1-5607, Severinstraße Umgestaltung in Höhe von 50.000,00 € und bei Finanzstelle 6601-1201-2-5615 Höninger Weg in Höhe von 95.000,00 €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

7.3 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Altstadt/Süd
Arbeitstitel: Südlich Georgsplatz in Köln-Altstadt/Süd
4164/2011

Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet den Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt die Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Altstadt/Süd –Arbeitstitel: Südlich Georgsplatz in Köln-Altstadt/Süd– für das Gebiet zwischen Georgsplatz, der nördlichen und östlichen Grenze des Flurstücks 754/36, der östlichen Grenze der Flurstücke 526/35 und 826, der Weberstraße, der Löwengasse und der Severinstraße (Abschnitt Löwengasse bis Georgsplatz) in Köln-Altstadt/Süd in der zu diesem Beschluss als Anlage beigefügten, paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme von Herrn Jorris beschlossen.

7.4 Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Neustadt/Süd, Köln-Sülz
Arbeitstitel: Eifelwall in Köln-Neustadt/Süd; Köln-Sülz
4169/2011

Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet den Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt die Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Neustadt/Süd, Köln-Sülz –Arbeitstitel: Eifelwall in Köln-Neustadt/Süd; Köln-Sülz– für das Gebiet zwischen Luxemburger Straße, Eifelwall, Rudolf-Amelunxen-Straße und Hans-Carl-Nipperdey-Straße in Köln-Neustadt/Süd, Köln-Sülz in der zu diesem Beschluss als Anlage beigefügten, paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme von Herrn Jorris beschlossen.

7.5 Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Altstadt/Nord
Arbeitstitel: Brandenburger Straße in Köln-Altstadt/Nord
4206/2011

Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet den Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt die Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Altstadt/Nord –Arbeitstitel: Brandenburger Straße in Köln-Altstadt/Nord– für das Gebiet zwischen Brandenburger Straße, Domstraße, Altenberger Straße und Johannisstraße in Köln-Altstadt/Nord in der zu diesem Beschluss als Anlage beigefügten, paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

7.6 Beratung des Haushaltsplanentwurfs für das Jahr 2012 mit Finanzplanung bis 2015 und sonstiger Anlagen
Vorlage wurde in der BV-Sitzung am 15.11.2011 vertagt
4392/2011

Herr Reiferscheid bezieht sich auf den Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen und erklärt, dass es realistischer ist, 100 Bäume für 2012 und 100 für 2013 zu fordern und bittet, den Ergänzungsantrag entsprechend zu ändern.

Herr Deutsch, FDP Fraktion, hält es für besser, die Vorlage nebst Ergänzungsantrag bis zur geplanten Pressekonferenz des Grünflächenamtes zu schieben.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt nimmt den Entwurf des Haushaltes 2012 mit Finanzplanung bis 2015 und sonstiger Anlagen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen bei Enthaltung der CDU und gegen Herrn Jorris.

Ergänzung zur Beschlussvorlage Hpl. Entwurf für das Jahr 2012 - DS. Nr. 4392/2011
Antrag der Grünen
AN/2244/2011

Beschluss:

Der Rat wird gebeten im Haushalt 2012 für Nachpflanzungen von Bäumen 300.000 € (ca. 200 Bäume a 1.500 €) einzustellen.
Dieser Antrag wird wie folgt geändert:

Der Rat wird gebeten, im Haushalt 2012 und 2013 für Nachpflanzungen von Bäumen je 150.000 Euro (insgesamt ca. 200 Bäume a 1.500 €) einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der CDU und Herrn Jorris so beschlossen.

7.7 Weiterplanung und Bau einer Rettungshubschrauberbetriebsstation für Köln
siehe Sammelumdruck
4300/2011

Herr Stadtdirektor Kahlen gibt ergänzende Informationen zur Beschlussvorlage und beantwortet Fragen der Bezirksvertretung.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet den Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat nimmt unter Bezug auf seinen Beschluss vom 05.07.2005 (Top 4.1.1 und Top 9.12, Ds-Nr. 0851/005 und Ds-Nr. 0444/005) die folgenden Sachstände zur Kenntnis:

- 1.1 Keine Standortalternativen mehr

Mit der Absage der Geschäftsführung des Flughafen Köln/Bonn vom 01.06.2011 zur Unterbringung der beiden Luftrettungs-Hubschraubersysteme auf dem Flughafen Köln-Bonn entfällt die letzte Alternative zum Kalkberg.

1.2 Luftrechtliche Genehmigung der Bezirksregierung Düsseldorf vom 21.10.2008
(Amtsblatt der Bezirksregierung Köln 2008, S. 390 ff.)

Die beiden Rettungshubschrauber leisten Luftrettungsdienste ausschließlich tagsüber im Sichtflug. Die Einsätze im Sommer liegen in einem Zeitfenster von 07:00 Uhr bis Sonnenuntergang; im Winter von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang. Im Einzelfall ist die Rückkehr von Einsätzen zum Verbleib auf der Betriebsstation auch nach Sonnenuntergang notwendig. In der Nacht werden grundsätzlich Rettungswagen (RTW) eingesetzt.

Die Genehmigung ist vom Verwaltungsgericht Köln am 20.07.2011 durch erstinstanzliches Urteil aus formalen Gründen bestätigt worden. Die Kläger haben fristgerecht einen Antrag auf Zulassung der Berufung gegen das Urteil gestellt. Das VG Köln hat die Gerichtsakten dem OVG Münster zur Entscheidung übersandt.

Die Bezirksregierung Düsseldorf hat am 28.10.2010 die sofortige Vollziehbarkeit ihrer Genehmigung angeordnet und damit das vorrangige dringende öffentliche Interesse an der Errichtung der Station für die Luftrettung in Köln und der Region festgestellt.

Die derzeitige Grundstückseigentümerin hat der Stadt Köln - unabhängig von dem geplanten Eigentumsübergang auf die Stadt - bereits am 01.12.2010 die Nutzung der Liegenschaft zur Errichtung und zum Betrieb der Hubschrauberstation angeboten.

1.3 Baurecht

Die Grundstückseigentümerin hat aufgrund der Vorgabe der Stadt Köln einen städtebaulichen Wettbewerb in Form einer Architektenmehrfachbeauftragung für die Hubschrauberbetriebsstation durchgeführt. Dazu wurde eine Jury gebildet, der u.a. Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses angehörten. Die Firma OX2 (Aachen) wurde als Sieger gekürt. Der Siegerentwurf des Architektenbüros OX2 ordnet und gestaltet die Station auf der Buchforst abgewandten Süd-West-Seite des Kalkberges so, dass sie zusammen mit der Kuppe des Kalkberges eine Lärmschutzwirkung für Buchforst bildet.

Die Grundstückseigentümerin hat auf dieser Grundlage den Bauantrag für die Hubschrauberbetriebsstation gestellt. Die Baugenehmigung liegt erteilungsreif beim Bauaufsichtsamt der Stadt Köln vor.

1.4 Wechsel vom Investoren- zum Eigenregiemodell

Die Verwaltung hat, u.a. aufgrund des Urteils des Europäischen Gerichtshofs vom 29.10.2009 zum Bau der Messehallen, von dem am 05.07.2005 noch vorgesehenen Investorenmodell Abstand genommen.

Da kein Mietvertrag mit dem Investor zustande gekommen ist, hat die Verwaltung Mittel zur Begleichung der Schadensersatzleistungen in Höhe von 558.500 € an den privaten Investor für dessen Aufwendungen für Planung und Genehmigung in den Haushalt eingestellt (Hauptausschuss 23.08.2010, Top 12.1 nicht öffentlicher Teil). Eine weitere Forderung des Investors wird geprüft.

Entsprechend der mündlichen Zusage der Verwaltung im Hauptausschuss am 23.08.2010, keine weiteren externen Planungsaufträge zu vergeben, konnten die vorhandenen Defizite durch verwaltungsinterne Eigenleistung bisher nur teilweise ausgeglichen werden. Deshalb sind in Einzelbereichen - z.B. zu der Erschließungs-

straße – noch Planungsaufträge erforderlich.

1.5 Lärmschutzmaßnahmen

Die Verwaltung hat alle Prüfaufträge aus dem Ratsbeschluss vom 05.07.2005 (Niederschrift Seite 54 – 59) abgearbeitet (Anlage 1).

Zur Steigerung der Lebensqualität sind gemäß dem o.g. Ratsbeschluss (Niederschrift Seite 57 oben) im ohnehin bereits sehr stark belasteten Stadtteil Buchforst zusätzliche die Lärmbelastung verringernde Maßnahmen geplant, beschlossen oder stehen vor der Umsetzung:

- Veränderte Gestaltung der Waldecker Straße im Jahre 2012 mit nur noch zwei Fahrspuren und einem Kreisverkehr an der Zufahrt zur Stadtautobahn; mit der Verbesserung der Aufenthaltsqualität werden auch positive Auswirkungen für die örtliche Geschäftswelt erwartet (Rat 14.07.2011, Top 10.18, Vorlagen-Nr. 1364/2011)
 - Lärmoptimierter Asphalt für die Stadtautobahn B 55 a vom Autobahnkreuz Köln-Ost bis zur Rampe der Zoobrücke (Verkehrsausschuss 28.06.2011, Top 4.5, Vorlagen-Nr. 0368/2011) ab 2014/15
2. Vor diesem Hintergrund bestätigt der Rat seine Entscheidung für den Standort „Kalkberg“ vom 05.07.2005.
 3. In Abänderung seines Beschlusses vom 05.07.2005 beauftragt der Rat die Verwaltung, anstelle der Anmietung (Investorenmodell) nun in eigener Regie die noch notwendigen Planungen, Ausschreibungen, die Erschließung und den Bau der gemeinsamen Hubschrauberstation für den Rettungshubschrauber Christoph 3 (RTH) und den Intensivtransporthubschrauber Christoph Rheinland (ITH) auf dem „Kalkberg“ zur Sicherstellung des Luftrettungsdienstes in Köln und der Region durchzuführen.
 4. Der Rat akzeptiert, dass durch den Systemwechsel zum Eigenregiemodell zusätzliche Maßnahmen erforderlich sind. Hierzu gehören die Vergabe von Planungsaufträgen an Externe sowie die Kalkulation eines zusätzlichen Risikozuschlages.
 5. Der Rat beauftragt die Verwaltung, das Grundstück „Kalkberg“ zu erwerben (siehe nicht-öffentliche Beschlussvorlage Nr. 4301/2011).
 6. Der Rat beauftragt die Verwaltung, das in der luftrechtlichen Genehmigung vom 21.10.2008 aufgetragene Lärmschutzprogramm für Gebäude mit besonders lärmsensiblen Einrichtungen im Abstand von bis zu 1.000 Meter in Abstimmung mit der Genehmigungsbehörde zu planen, umzusetzen oder den Eigentümern passive Lärmschutzmaßnahmen zu ermöglichen. In diesem Radius befinden sich in städtischer oder privater Trägerschaft 13 Kindergärten, 9 Schulen und 1 Seniorenheim (Anlage 2).
 7. Zum Ausgleich der besonderen Belastung des Stadtteils Buchforst wird die Verwaltung beauftragt, in Kooperation mit der RheinEnergie AG ein Konzept für die Gestaltung und Illumination der 4 Bahnunterführungen in der Karlsruher Straße, Kalk-Mülheimer-Straße, Waldecker Straße und Heidelberger Straße (letztere im Rahmen des Programms „Mülheim 2020“) sowie für die Straßenunterführung der Kalk-Mülheimer-Straße unter der B 55a zu entwickeln. Dieses Beleuchtungs- und Gestaltungskonzept soll als Eingangstor für den Stadtteil Buchforst insbesondere die Barrie-

rewirkung der Unterführungen vermindern.

8. Die Gesamtkosten zur Errichtung der Rettungshubschrauberstation am Kalkberg belaufen sich nach der derzeitigen Kostenschätzung bzw. Kostenberechnung auf 11.342.500 €.

Die investiven Kosten von 10.917.500 € enthalten die Kosten für die restliche Planungen, Ausschreibungen, den Hochbau und Tiefbau, die Erschließung sowie die Kosten für die Ersteinrichtung.

Zur Finanzierung der investiven Kosten beschließt der Rat über die bereits im Haushalt veranschlagten Mittel von 9.459.200 € hinaus die zusätzliche Veranschlagung von 1.458.300 € im Teilfinanzplan 0212, Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst bei Zeile 8 Auszahlungen für Baumaßnahmen, bzw. Finanzstelle 3703-0212-8-1000, Neubau RTH-Station, Haushaltsjahr 2012, im Rahmen des Veränderungsnachweises. Dieser Betrag enthält, bezogen auf die Baukosten, einen Risikozuschlag von 20%.

Für Schallschutzmaßnahmen werden im Rahmen des Veränderungsnachweises zum Hpl. 2012 einmalig Mittel i.H.v. 400.000 € im Teilergebnisplan 0212 zusätzlich bereit gestellt (siehe 4.3). Die benötigten Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit von 25.000 € stehen im Teilergebnisplan 0212 zur Verfügung.

Der Rat erkennt die Notwendigkeit für die Beschaffung der Ersteinrichtung der Rettungshubschrauberbetriebsstation in Höhe von 140.000 € an.

Nach Abzug der bereits freigegebenen Mittel von 558.500 € für Schadenersatzleistungen an den Investor (siehe Punkt 1.4) und vorab notwendiger Beschaffungen i.H.v. 13.300 € beschließt der Rat die erste Freigabe der zur Finanzierung der Maßnahmen notwendigen bereits veranschlagten Mittel in Höhe von 8.887.400 €, Haushaltsjahr 2011 bei Finanzstelle 3703-0212-8-1000, Neubau RTH-Station i.H.v. 7.526.400 € und bei Finanzstelle 6601-1201-8-8104, Erschließung Kalkberg i.H.v. 1.361.000 €.

Die Finanzierung der Kosten für den Ankauf des Grundstückes beschließt der Rat mit der Vorlage im nicht-öffentlichen Teil (Vorlagen-Nr. 4301/2011).

Die Vertreter der Kostenträger (Krankenkassen) haben bei einem Erörterungsgespräch im Vorgriff auf das Beteiligungsverfahren gemäß § 14 (2) Rettungsgesetz NRW die Übernahme der bisher im Verfahren ermittelten Kosten für die Errichtung der Betriebsstation in Aussicht gestellt.

(Anlage 3 – Auszug aus dem Rettungsgesetz NRW)

Sowohl der Rettungs- als auch der Intensivtransporthubschrauber werden mit Inbetriebnahme der Station auf dem Kalkberg auf Satzungen umgestellt, um die 100%ige Refinanzierung zu sichern.

9. Die Verwaltung wird beauftragt, die im November 2011 begonnene Bürgerinformation fortzusetzen.
10. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Geschäftsführung des FKB dem derzeitigen Interimsbetrieb auf dem Flughafen Köln/Bonn bis zum Umzug der Hubschrauber auf den Kalkberg zustimmt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme von Herrn Jorris beschlossen.

**7.8 Herrichtung der Orangerie, Volksgartenstraße 25, 50677 Köln
Mitteilung der Ergebnisse der Kostenschätzung
4594/2011**

Herr Müller, Bündnis 90/ Die Grünen, äußert seine Verwunderung über die von der Verwaltung in diesem Projekt angewandte Art der Kostenschätzung. Er fragt, wieso gerade hier ein Zuschlag von 20 % für Unvorhergesehenes berücksichtigt wurde. Um Projekte vergleichen zu können, müssen s. E. entweder bei allen Projekten 20 % hinzugerechnet werden oder bei keinem.

Herr Deutsch, FDP, kritisiert, dass durch die vorgelegte Kalkulation die Orangerie als die für Köln wichtigste Spielstätte im Bereich des Tanzes gefährdet ist. Er weist darauf hin, dass der Betreiber der Stadt sowohl 2009 als auch 2010 Finanzierungsvorschläge vorgelegt hatte und die Stadt es abgelehnt hat, die in Relation zur Gesamtsumme geringen Restmittel in Höhe von 300.000 Euro zu übernehmen.

Herr Mevenkamp, CDU-Fraktion, würde das Ende der Orangerie auch sehr bedauern, zumal sie für die Südstadt von großer Bedeutung ist.

Auch Frau Berscheid spricht sich in aller Deutlichkeit für den Erhalt der Orangerie aus.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet den Rat, folgenden **ergänzten** Beschluss zu fassen:

Der Rat nimmt die Ergebnisse der Kostenschätzung über die Herrichtung der Orangerie, Volksgartenstr. 25, 50677 Köln, einschl. der angrenzenden Lünette 3 und der Außenanlagen zur Kenntnis.

Der Rat wird die Verwaltung beauftragen, sowohl die Fördermöglichkeiten im Rahmen des „Win-Win-Programms für Köln“ als auch alle anderen Fördermöglichkeiten auszuschoöpfen, um so den Erhalt der Spielstätte sicher zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der SPD-Fraktion.

**7.9 Benennung eines Weges in Köln-Deutz
4625/2011**

Herr Hupke dankt der Verwaltung zu diesem und zu dem folgenden Tagesordnungspunkt ausdrücklich für die Unterstützung.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, den Fußweg entlang des Bahndammes zwischen der Dr.-Simons-Straße und der Siegburger Straße in

Timur-Icelliler-Weg

zu benennen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**7.10 Umbenennung eines Teils der Tenktererstraße in Köln-Deutz
4681/2011**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, die Platzfläche im Bereich des Wendehammers der Tenktererstraße vor der ehemaligen Kirche St. Heinrich umzubenennen in

An St. Heinrich.

Die Umbenennung tritt mit der Bekanntgabe im Amtsblatt der Stadt Köln in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**7.11 Gestaltung der Bechergasse
4019/2011**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt die Gestaltung der Bechergasse entsprechend dem beigefügten Lageplan Anlage 1, mit Ladezone einschließlich der Einrichtung des Bewohnerparkens in der Straße „Am Hof“.

Abstimmungsergebnis:

Auf Wunsch der CDU-Fraktion wird die Beschlussvorlage vertagt.

**7.12 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gem. § 75 SGB VIII; "Charabia
e.V.
4869/2011**

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt, den „Charabia e.V.“, Taubengasse 9, 50670 Köln, gemäß § 75 Absatz 1 SGB VIII als Träger der freien Jugendhilfe anzuerkennen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen mit dem Hinweis, dass die Postleitzahl 50676 und nicht 50670 lauten muss.

**7.13 Vergabe von Bezirksorientierten Mitteln sowie der sonstigen Kulturmittel
4824/2011**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die im Haushaltsjahr 2011 noch verfügbaren Bezirksorientierten Mittel sowie die Kulturmittel für den Stadtbezirk Innenstadt gemäß beigefügter Liste auszuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

7.14 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes; hier: Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle: 6601-1201-0-1002, Platzgestaltung Öffentliche Platzflächen (L.-Fritz-Gruber-Platz) 4458/2011

Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet den Finanzausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe 446.625,88 € Kassenmitteln und 60.358,71 € Verpflichtungsermächtigungen für die Platzgestaltung L.-Fritz-Gruber-Platz bei Finanzstelle 6601-1201-0-1002, Platzgestaltung, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, im Haushaltsjahr 2011.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**7.15 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Nördliche Severinstraße (Bezirksteilzentrum) in Köln-Altstadt/Süd
Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
4834/2011**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt, folgende Dringlichkeitsentscheidung zu genehmigen:

Gemäß § 36 Absatz 5 Satz 2 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) treffen wir folgende Entscheidung und empfehlen dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB einen Bebauungsplan für das Gebiet zwischen Severinstraße, An St. Katharinen, Achterstraße, Rosenstraße, westliche Grenze des öffentlichen Parkplatzes, Achtergäßchen, östliche Grenze der Severinstraße, Kartäuserhof, westliche Grenze der Flurstücke 469 und 139/4, westliche und nördliche Grenze des Flurstücks 139/2, westliche Grenze der Severinstraße, südliche und westliche Grenze der Flurstücke 112/4, 112/1 und 247, westliche Grenze des Flurstücks 758/115, Jakobstraße, westliche Grenze der Flurstücke 376, 363 und 362, Josephstraße, westliche Grenze der Flurstücke 351 und 341, Im Dau, westliche und nördliche Grenze des Flurstücks 741/30, westliche Grenze der Flurstücke 447 und 304 bis 312 (alle Gemarkung Köln, Flur 12), Karl-Berbuer-Platz, westliche Grenze der Flurstücke 426 und 409 (beide Gemarkung Köln, Flur 10) und Perlengraben (B 55) —Arbeitstitel: "Nördliche Severinstraße (Bezirksteilzentrum)" in Köln-Altstadt/Süd— aufzustellen mit dem Ziel, unter anderem ein besonderes Wohngebiet mit dem Ausschluss von Vergnügsstätten (Spiel- und Automatenhallen, Nachtlokale jeglicher Art, Vorführ- und Geschäftsräume, deren Zweck auf Darstellungen mit sexuellem Charakter ausgerichtet ist, Wettbüros und Swinger-Clubs) und von Einzelhandelsbetrieben im Sinne von Sex-Shops, sowie das Maß der baulichen Nutzung, die überbaubaren Grundstücksflächen und die örtlichen Verkehrsflächen festzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8 Mündliche Fragen an die Verwaltung

Es werden keine Anfragen gestellt.

9 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

Es werden keine Mitteilungen vorgetragen.

10 Mitteilungen der Verwaltung u.a. auf verschiedene mündliche und schriftliche Anfragen

Alle unter TOP 10.1 bis 10.15 aufgeführten Mitteilungen wurden vor der Sitzung umgedruckt und liegen den Bezirksvertretern vor.

**10.1 Beachtung des Beschlusses zu TOP 6.1.1 Grünfläche Sachsenring, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (AN/2222/2010) der 15. Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 09.12.2010
4612/2011**

**10.2 Illumination von Bahnunterführungen
1. Marzellenstraße
2. Trankgasse/Johannisstraße
hier: Antrag auf Förderung durch die Stiftung "Lebendige Stadt"
4251/2011**

**10.3 Konzept Gewaltprävention
siehe Sammelumdruck
4463/2011**

**10.4 Sonderkonzert am Rathaus-Glockenspiel anlässlich Abschlussveranstaltung des Netzwerk Neue Musik in Köln am 17.12.2011 - Mitteilung
4588/2011**

**10.5 Änderung der Straßenreinigungssatzung zum 01.01.2012
4803/2011**

**10.6 Sicherung des Kardinal-Frings-Denkmals auf dem Laurenzplatz in Köln-Altstadt/Nord
4853/2011**

**10.7 Sperrkonzept für den Roncalliplatz
4545/2011**

- 10.8 Erster Erfahrungsbericht Bewachung Rheinpark
4772/2011**
- 10.9 Aufzug Rotes Haus
hier: Auszug aus der Niederschrift der Stadtarbeitsgemeinschaft Behinder-
tenpolitik - Sitzung am 06.12.2011
5074/2011**
- 10.10 Wahl der Seniorenvertretung 2011: Wahlergebnis
5048/2011**
- 10.11 Statusbericht Bürgerhaushaltsverfahren 2008
4886/2011**
- 10.12 Änderungsbeschlüsse zur Einführung des gebundenen Ganztages an weite-
ren Kölner Schulen ab Schuljahr 2012/13 und 2013/14; Vorlagennummer:
2715/2011
hier: Beschluss der BV 1 vom 20.10.2011 TOP 7.3
4840/2011**
- 10.13 Illegale Werbung
Antwort der Verwaltung zu TOP 4.1.4
4795/2011**
- 10.14 Verbesserung der Wohnqualität am Brüsseler Platz
Stellungnahme der Verwaltung zu TOP 6.1
5131/2011**
- 10.15 Stellungnahme zu AN/2138/2011 (TOP 6.2)
Bezirksordnungsdienst - Anregung an den Ausschuss für Allgemeine Verwal-
tung und Rechtsfragen
5150/2011**

Herr Kilp gibt unter TOP 6.2 ergänzende Informationen zu dieser Stellungnahme.

Gez.
Andreas Hupke
Bezirksbürgermeister

Gez.
Beate Stumm
Schriftführerin